

Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Bei der Haustürwanderung: Nicht auf den Rasen

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Die Klasse 1b macht an einem Donnerstag nach der zweiten Stunde den Schulausflug „Haustürenbesuch“. Dabei wandern alle zusammen zu den einzelnen Schüler:innen nach Hause. Die Haustür wird gesucht und das Kind, welches in dem Haus wohnt, stellt sich vor die Haustür und wird von der Lehrerin fotografiert. Das nächste zu besuchende Haus ist von dem Schüler Ben. Die Lernenden stehen in Zweierreihen auf dem Weg, der zur Haustür, die rechts um die Ecke des Hauses ist, führt. Vor dieser steht Ben bereits und wird von Frau Schulze fotografiert. Ein schmaler Weg führt zur Haustür, zwischen Weg und Haus wächst kurzgemähter Rasen. Als die Lernenden in Zweierreihen zur Haustür laufen wollen, treten Einzelne beim Überholen von anderen Schüler:innen auf die kurzgemähte grüne Rasenfläche.

Frau Schulze: „Stopp! Dieser Garten wird von jemanden sehr gut gepflegt, weshalb ihr jetzt alle einen Schritt zurück auf den Weg geht.“

Die Kinder gehen zurück auf den Weg. Ben rennt von seiner Haustür um die Ecke des Hauses über den Rasen und zeigt mit seinem Finger auf sein Zimmerfenster.

Frau Schulze: „Stopp, was habe ich gerade gesagt... Achso ne, Ben, du darfst das.“

Die Lehrerin geht von der Haustür an den Lernenden vorbei, um an das andere Ende der Zweierreihe zu kommen. Dabei tritt sie mit einem Fuß auf den Rasen.

Henry: „Nicht über die Wiese.“

Frau Schulze: „Ich darf jetzt kurz über die Wiese.“

Henry: „Aber warum sagst du uns, dass wir das nicht dürfen, aber gehst dann selbst?“

Frau Schulze: „Zwei Dinge Henry: Erstens finde ich das gerade sehr unverschämt von dir und zweitens siehst du hier die Schüler, die sich alle aufgestellt haben und die müssten alle vom Weg wegrücken damit ich vorbeikann. Wie viele Schritte habe ich denn auf dieser Wiese gemacht?“

Henry: „Einen.“

Frau Schulze: „Genau nur einen Schritt.“

(LaF_Interaktion_so24_stud4)